




Macht Supervision „gesund“?

Untersuchung von Supervisoren und der Entwicklung von deren Ressourcen in ihrer Arbeitswelt.

Supervision auf dem Weg zur Profession -
salutogenetische Aspekte

Ein Beitrag zur Professionalisierungsdebatte


Dr. H. Bruns / Dr. U. Stern



Im Salutogenese-Konzept
spielen Ressourcen als
stabilisierende Faktoren zum
Erleben von „*Gesundheit*“ eine
bedeutsame Rolle

Wir stellen vier Kategorien vor:

1. Externe psychosoziale Ressourcen, z. B. Sozialstatus, Geld, berufl. Tätigkeit, soziale Unterstützungssysteme...
2. Externe physische Ressourcen, z. B. gesunde Umwelt, Arbeitsbedingungen...
3. Interne physische Ressourcen, z. B. Bewertung physischer Konstitution...
4. Interne psychische Ressourcen, z. B. gutes Selbstwertgefühl, Ich-Stärke ...


A large black left bracket and a large yellow right bracket are positioned at the top of the slide. A horizontal line with a light green gradient runs across the width of the slide, starting from the left bracket and ending at the right bracket.

Physische Arbeitsbedingungen nehmen einen wesentlichen Einfluss auf die Leistungsbereitschaft und die Leistungsfähigkeit von Beratern in psychosozialen Berufen.

Bleiben Menschen gesund, wenn sie ihre Umwelt in den wesentlichen Teilen mitgestalten können?
(Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen)

[...oder so...]



A large black left bracket and a yellow right bracket are positioned at the top of the slide. A horizontal line with a light green gradient runs across the width of the slide, starting from the left edge and ending at the right bracket.

Bleiben Menschen gesund, wenn sie „spüren“,
dass ihnen die für die Bewältigung von
Herausforderungen notwendige Ressourcen
zur Verfügung stehen?

Bleiben Menschen gesund (und motiviert),
wenn sie einen Sinn in ihrem Arbeitsfeld
erkennen?

Ist materieller Erfolg ein wichtiger Marker für
eigenes Wohlbefinden und Gesundheit?

Zur Frage : Physische Bedingungen und Leistungsfähigkeit

	trifft voll und ganz zu			trifft überhaupt nicht zu			
	3	2	1	0	-1	-2	-3
wie leistungsfähig ich bin.		♂ 2,0 ♀ 2,0 ♂ 2,0					
dass ich keine Beschwerden habe.						♂ -1,8 ♀ -1,9 ♂ -1,8	
wie andere mich einschätzen.				♂ 0,3 ♀ 0,4 ♂ 0,1			
wie erfolgreich ich meine Supervision empfinde.					♂ -0,5 ♀ -0,5 ♂ -0,4		

Alle befragten Personen: ♂; Frauen: ♀; ♂:Männer. Stichprobengröße: 770.

Quelle: Befragung der Mitglieder der DGSV, 2012.

Eigene Erhebung und eigene Berechnung aus bereinigten Daten

Zur Frage:

Bleiben Menschen gesund, wenn sie in wesentlichen Teilen Unterstützungssysteme in Anspruch nehmen können und/oder aktive Lebensgestaltung erfahren?

Was ist für Ihre Gesundheit:	bedeutsam			nicht bedeutsam			
	3	2	1	0	-1	-2	-3
Professionelle Unterstützung (Supervision)		♂ 1,6					
		♀ 1,7					
		♂ 1,4					
Medizinische Unterstützung		♂ 1,0					
		♀ 1,0					
		♂ 1,0					
Sport/Bewegung		♂ 2,0					
		♀ 2,0					
		♂ 1,9					

Alle befragten Personen: ♂; Frauen: ♀; ♂:Männer. Stichprobengröße: 770.

Quelle: Befragung der Mitglieder der DGSV, 2012.

Eigene Erhebung und eigene Berechnung aus bereinigten Daten

Bleiben Menschen gesund, wenn sie „spüren“, dass ihnen die für die Bewältigung von Herausforderungen notwendige Ressourcen zur Verfügung stehen?

Bleiben Menschen gesund (und motiviert), wenn sie einen Sinn in ihrem Arbeitsfeld erkennen?

		trifft überhaupt nicht zu			trifft voll und ganz zu			
		3	2	1	0	-1	-2	-3
	mein Leben sinnvoll für mich ist.					♂-2,4 ♀-2,5 ♂-2,3		
	ich innerlich stabil und ausgeglichen bin.					♂-2,0 ♀-2,0 ♂-2,0		
	ich meine Konflikte gut bewältigen kann.					♂-1,7 ♀-1,9 ♂-1,7		
	ich darauf vertraue, mein Leben meistern zu können.					♂-2,3 ♀-2,4 ♂-2,2		

Alle befragten Personen: ♂; Frauen: ♀; ♂:Männer. Stichprobengröße: 770.
 Quelle: Befragung der Mitglieder der DGSV, 2012.
 Eigene Erhebung und eigene Berechnung aus bereinigten Daten


Ist materieller Erfolg ein wichtiger Marker für eigenes Wohlbefinden und Gesundheit?

	wenig bedeutsam							sehr bedeutsam						
	-3	-2	-1	0	1	2	3	-3	-2	-1	0	1	2	3
Ist eine gute Bezahlung für ihr Beratungsangebot als SupervisorIn wichtig und bedeutsam?													2,5	
													2,7	
													2,3	

Alle befragten Personen: ○; Frauen: ♀; ♂:Männer. Stichprobengröße: 770.
 Quelle: Befragung der Mitglieder der DGSV, 2012.
 Eigene Erhebung und eigene Berechnung aus bereinigten Daten

Ressourcenorientiertes Denken

- „In der Wissenschaft ist die Frage wichtiger als die Antwort“
- „Wie die Frage gestellt wird, ist entscheidend für die Richtung, die man einschlägt, um die Antwort zu finden“

- 
- A large black left bracket and a large yellow right bracket are positioned at the top of the slide. A horizontal line with a light green gradient runs across the slide, starting from the left bracket and ending at the right bracket.
- Kritik an der einseitigen Orientierung der Forschung
 - Schädigende Lebensbedingungen
 - Krankmachende Faktoren
 - „Blinde Stellen“
 - Salutogenetisch orientierte Forschung
 - sinnvolle Alternative zum Paradimenwechsel innerhalb der Professionalisierung psychosozialer Beratungsangebote

[Zusammenfassung]

In unserer Untersuchung konnten wir belegen, dass Supervisoren die eigene Auseinandersetzung mit gesundheitsrelevanten Themen bewusst und zielgerichtet erfassen, sowohl in Bezug auf das eigene Gesundheitserleben, als auch in der Reflektion anderer zu gesundheitlicher Wahrnehmung.

Supervision liegt hier dicht bei ihren Zielperspektiven, sie scheint an dieser Stelle sowohl für die eigene Person, als auch für die Zielpersonen und Klienten zu sensibilisieren.

Zusammenfassung

- Bei der Betrachtung der Faktoren Konfliktbewältigung, arbeitsbezogene Ressourcen, Sinnerleben, professionelle Unterstützungssysteme und soziale Einbindung wurden internale Prozesse der Befragten thematisiert und Strategien zur Nutzung dieser Ressourcen erfragt, insbesondere auch in Bezug auf unsere Forschungsfragen, „was das Individuum zur Schaffung gesundheitsförderlicher Strukturen in Bezug zur supervisorischen Tätigkeit für sich selbst als nützlich erlebt“ und ggfls. „als nützlich für andere reflektiert“ und wie dies auf sein Umfeld „auswirkt“, „welche Haltungen dazu hilfreich“ sein könnten und „welche Prozesse zur Umsetzung“ notwendig sein könnten.
- In unserer untersuchten Gruppe konnte ein enger Zusammenhang zwischen Leistungsfähigkeit, psychischen und physischen Beschwerden, Selbsteinschätzung und Selbstwirksamkeit festgestellt werden



Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit !